

Unsere Kooperationspartner

Bundesinitiative
Frühe Hilfen

KoKi
Netzwerk frühe Kindheit
www.koeki-netzwerk.de



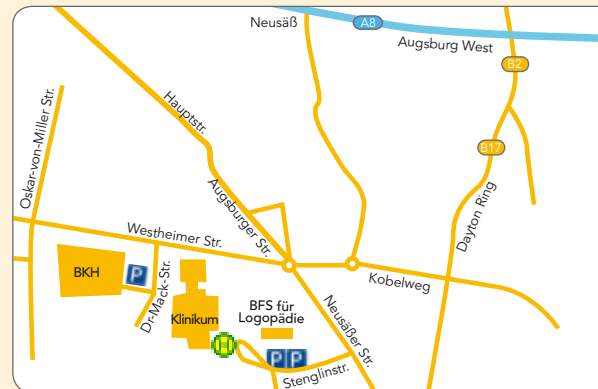
Stadt
Augsburg

LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG

Josefinum
KJF Fachklinik

Kontakt

Bezirkskliniken Schwaben
Bezirkskrankenhaus Augsburg
Dr. Mack-Str. 1
86156 Augsburg
Telefon: 0821 4803-0
Telefax: 0821 4803-2352
www.bezirkskrankenhaus-augsburg.de
www.bezirkskliniken-schwaben.de



Anfahrt

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn Linie 2: Haltestelle „Klinikum/BKH“
Buslinien 32: Haltestelle „Klinikum/BKH“
- Mit dem Auto:
Verlassen Sie die B17 an der Ausfahrt "Zentral-klinikum" und folgen Sie der Beschilderung in dieser Richtung. Nach etwa 1,4 km passieren Sie einen Kreisverkehr und nehmen die zweite Ausfahrt. Nach ca. 50 m fahren sie in einen weiteren Kreisverkehr und verlassen diesen an der zweiten Ausfahrt (Beschilderung BKH). Sie fahren jetzt auf der Westheimer Straße und biegen nach ca. 500 m in die Dr.-Mack-Straße ein. Dort folgen Sie der Beschilderung zum Besucherparkplatz.

Bezirkskliniken Schwaben – Kommunalunternehmen
(Anstalt des öffentlichen Rechts) – Sitz: Augsburg
Vorstand: Thomas Düll (Vorsitzender)
Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
Bilder: Bezirkskliniken Schwaben
Stand Juni 2015

bezirkskliniken
schwaben  mehr nähe

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Bezirkskrankenhaus Augsburg

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Sprechstunde bei psychischen
Krisen rund um die Geburt



Wenn der Start ins gemeinsame Leben schwierig ist...

Die Geburt eines Kindes löst nicht automatisch bei allen Müttern ein Glücksgefühl aus. Bis zu 20% aller Mütter entwickeln rund um die Geburt eine lang anhaltende Erschöpfung und Traurigkeit. In der Medizin nennt man diese Situation postpartale Depression, besser bekannt als Wochenbettdepression.

Die Stimmungslagen, die eine Mutter rund um die Geburt erlebt, lassen sich in zwei Bereiche unterteilen: das nachgeburtliche (postpartale) Stimmungstief und lang anhaltende psychische Krisen. Diese Bereiche sind nicht genau von einander zu trennen, sondern können fließend ineinander übergehen.

Wenn die schlechte Stimmung und Erschöpfung sehr lange anhält (über zwei Wochen), kann dies ein erstes Zeichen einer beginnenden Depression sein.

Glücklicherweise ist diese Art der Erkrankung gut behandelbar. Jede Frau sollte sich deshalb baldmöglichst fachärztlichen Rat holen. Vielen Müttern kann mit einem ambulanten, fachärztlichen Beratungsgespräch sehr gezielt und schnell geholfen werden.

Gefühle, die für diese Zeit typisch sein können:

- Traurigkeit und häufiges Weinen
- zwiespältige Gefühle gegenüber dem Kind
- Schuld- und Versagensgefühle
- Interesselosigkeit, innere Leere
- Erschöpfung, Mutlosigkeit, Müdigkeit
- Verlust des Lebenswillens
- Konzentrationsprobleme
- große Reizbarkeit und Nervosität
- innere Unruhe und Schlaflosigkeit
- Ängste, Panik oder zwanghafte Gedanken
- Kopfschmerzen, Schwindel, Herzbeschwerden

Die Gründe für eine Depression nach der Geburt sind sehr unterschiedlich. Aus fachlicher Sicht kommen mehrere Ursachen in Frage:

- die hormonelle Umstellung
- eine schwierige Geburt
- eine Veranlagung
- eine gravierende Veränderung der Lebenssituation.

Unser Angebot

Psychische Krisen rund um die Geburt stellen kein persönliches Versagen dar. Sie sind kein Zeichen dafür, dass man sein Kind nicht genügend liebt oder gar eine schlechte Mutter wäre. Es handelt sich um eine Erkrankung, die gut behandelbar ist! Bitte holen Sie sich Hilfe – im Interesse Ihres Kindes.

Bei uns erhalten Sie schnell und unkompliziert einen ersten Termin.

Sie können persönlich mit einem erfahrenen Facharzt sprechen.

Wir unterstützen Sie beim Umgang mit dem Baby, bei Problemen im Haushalt und weiteren Fragen.

Ihr Gynäkologe, Ihre Hebamme oder die Beratungsstelle vereinbaren gerne einen Termin für Sie.

Die Telefonnummer hierfür lautet:

0821 4803 - 4117

Bitte zögern Sie nicht dieses Angebot in Anspruch zu nehmen.

Falls Sie als Angehöriger in dieser schwierigen Situation nicht mehr weiter wissen und für Mutter und Baby Hilfe benötigen, können Sie dieses Angebot ebenfalls in Anspruch nehmen und über eine Beratungsstelle oder Arzt einen Termin vereinbaren.